




Parlamentarisches Freilichtkino am Spreeufer lädt wieder ein

Parlamentarisches Freilichtkino am Spreeufer lädt wieder ein
Unter dem Titel "Dem deutschen Volke - Eine parlamentarische Spurensuche. Vom Reichstag zum Bundestag" zeigt der Deutsche Bundestag vom nächsten Montagabend (29. Juni) an eine abwechslungsreiche Installation von Film-, Licht- und Toneffekten an der Fassade des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses. Der halbstündige Film zeigt unvergessliche historische Momente, erzählt die wechselhafte Geschichte des deutschen Parlamentsgebäudes in den vergangenen 130 Jahren und schildert die Entwicklung und Bedeutung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland. Die Vorführung beginnt mit dem Anbruch der Dunkelheit (derzeit ca. 22 Uhr) und wird zwei Mal hintereinander wiederholt. Der Zuschauerbereich befindet sich auf dem Friedrich-Ebert-Platz, am südlichen Spreeufer. Die Großbildprojektion wird bis zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober allabendlich gezeigt. Der Besuch ist kostenfrei.
Kontakt: Deutscher Bundestag
Presse und Kommunikation, PuK 1
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227-37171
Fax +49 30 227-36192
www.bundestag.de
pressereferat@bundestag.de


Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident
Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.